

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Montag den 8. Januar 1900.

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Zeile 20 Bg. Reklamen unter dem Redaktionsbrett...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postlieferung...

Annahmefluß für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Donnerstags 10 Uhr...

Druck und Verlag von G. Volz in Leipzig.

94. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In der Hauptabteilung oder bei dem Verleger...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7/7 Uhr...

Redaktion und Expedition:

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen geöffnet...

Filialen:

Alfred Zahn v. C. Klemm's Court. Unter den Eichen 8 (Paulinum)...

№ 12.

Wohlfahrtspflege in sächsischen Dörfern.

Von Johannes Corde.

Ein städtischer Bauernstand bleibt die Ursache der Volkstrübsal. Aber bei der neuen Statistik darauf hingewiesen...

Centralstelle für Wohlfahrtspflege auf dem Lande. Das Arbeitsprogramm und die Forderungen...

Zur Besserung der ländlichen Verhältnisse des Gemeinwesenens sind in den Dörfern verlangt, vernünftige Zweige der Landwirtschaft...

reicht nicht. Thatsächlich sind bisher die Wirkungen der Centralstelle auf die ländlichen Verhältnisse in Deutschland fast gleich Null gewesen.

Auch die Bundesregierungen haben in letzter Zeit der ländlichen Wohlfahrtspflege mehr Aufmerksamkeit zugewendet. Je mehr Wohlfahrtspflege und gemeinnütziges Wirken...

wird auch loslösen und mithin gegen Bestrebungen und Gebanten, die im Wesentlichen doch von außen in das Dorfleben hineingetragen werden müssen.

Am leichtesten ist der deutsche Bauer für solche Bestrebungen zu erwecken, wenn denen er sich einen unmittelbaren wirtschaftlichen Nutzen verspricht.

Feuilleton.

Zweierlei Liebe.

Novelle von Henry Germain. Maltierische Uebersetzung von H. Friedheim.

Jaques Renault stand an dem Fenster seines Ateliers und sah mit träumerischem Blick in die Ferne...

lacht und mit einem so frohen Lächeln auf den Lippen, als wenn das Leben nur Sonnenschein für sie gedeutet habe.

Einige Tage später war dem alten Jaques Renault, dem Zwanglosen der Zwanglosen, nichts mehr übrig.

Die kleine war Julia, das Kind der Tänzerin. Und merkwürdig, sie mehr ihm das Kind als Herz mochte...

Er, der sich selber über die Aufstellungen, Stellungserklärungen, Rundreden, kurz über Alles, was zu Ehre und Reichtum führte...

Und die kleine war Julia, das Kind der Tänzerin. In Jaques Renault's Atelier reifte sich allmählich eine Skizze von Julia's reizendem Köpfchen an die andere.

Sie war inzwischen 10 Jahre geworden, und sah selbst unbewußt, hatte das kleine Gesicht in der verhältnismäßig kurzen Zeit einen ganz anderen Menschen aus Jaques Renault gemacht.

Das Brünnen und Stürmen legte sich auch von selbst, als Jaques sich an das Bild setzte, denn Jaques Renault war jetzt ein Mann von 48 Jahren.

Als Julia ihr 12. Jahr erreicht, gab Jaques Renault sie in Pension; er wollte, daß sie eine geborene, gute Erziehung genießen sollte und hielt es für besser, daß heranwachsende Mädchen nichts von dem Treiben des Weltens sehen zu lassen.

Aber die Tage der Verbannung, wie er sie selbst nannte, brachte den Mann und das junge Mädchen sich noch näher, als sie schon gewesen, und als Julia mit 18 Jahren zurückkam, um nun selbstständig im Hause zu wohnen...

Aus der Mädchenstube hatte sie die schönste, üppige Blume entfaltet. Schön, die sie mit einer gewissen Scham bedeckte, als würde sie sagen: Ja, ja, sehr schön! Mir gehört sie! Durch mich ist sie so geworden! Und ich allein habe das Recht, sie zu hüten, zu sehen, mich ihrer zu freuen...

Und er dachte sich vor sich selbst: Denn er liebte sie ja sehr!

Seit einiger Zeit war das junge Mädchen verändert. Ihr gleichmäßiges Temperament war ins Schwanken gekommen, ihre Blicke verflüchteten oft gelang, und ohne jeden Grund konnte sie Stunden hindurch einsam in ihrem Zimmer weilen...

Erst beschleunigte sich Jaques Renault darüber, dann dachte er, daß alle jungen Mädchen so wohl zu Julia machten und sich so grünten, sie würde schon wieder die alte, fröhliche Julia werden.

Aber nun konnte der alternde Mann wissen, wie es um ein junges Mädchen beschaffen ist, und Jaques Renault irrte sich in seiner Annahme, daß seine Tochter so sei, wie er Julia oft nannte, bald wieder die Alte werden würde, denn für Julia hatte sich eine Wundermetamorphose ereignet, das Recht der Liebe.

Es bedurfte nicht vieler Worte zwischen den beiden jungen Menschenkindern; sie verstanden sich sehr rasch, und so kam es denn, daß Georg eines Abends mit Julia's Zustimmung bei Jaques Renault um dessen Mädel warb.

Den Vater traf das wie ein Blitzschlag; daß ein so ahnungslos bester, was sich da unter seinen Augen abgespielen, war er nie geahnt, und mußte nach einer Stille stehen.

Georg wurde bescheid, härmlich in seinem Wesen, und Jaques Renault verstaute sich zu hüten.

Er wollte überlegen, die Sache reiflich erwägen... Julia sei noch zu jung... Georg solle am nächsten Tage eine Antwort haben.

Und dann begann für ihn der Kampf mit seinem eigenen Ich, und die ganze Nacht wühlte dies Ringen zwischen Herz und Verstand...

Als das Tageslicht fingsich am Firmament zu erheben, da hatte Jaques Renault seinem Herzen den Todesstoß gegeben; als Mann von Ehre wollte er handeln:

Georg sollte Julia heiraten. Und merkwürdig eilig hatte der Vater es nun mit den nächsten Vorbereitungen; wenige Wochen darauf schon triftte Georg Bernier mit seiner jungen Frau nach Italien.

Als das junge Paar, noch besaust von all dem Glück ihres Hochzeits, zu Jena nach Paris zurückkehrte, war Jaques Renault auf der Stadt verschwand, ohne irgend eine Nachricht für die Seinigen hinterlassen zu haben.

Zuerst beschleunigte sich Georg sehr darüber; er ließ Nachforschungen anstellen und erlangte die Gewißheit, daß Julia's Abwesenheit nicht zu erklären war.

Jaques Renault hatte nicht die Kraft in sich gefühlt, tüchtig zu wirken, das er für sich begehrt und das ihm nun auf immer verloren; er war noch weitaus gegangen, konnte dort zu verweilen.

Julia und Georg schrieben ihm, die Briefe blühen unbewußt.

Zuerst war die junge Frau tief bestürzt, aber allmählich durch die Liebe des Mannes, die Klärtungen, die jeder Tag mit ihr brachte, milderte sich der Schmerz, wenn er auch nicht verschwand.

Georg Bernier, der zu Ruhm und Reichtum kommen wollte, und wenn es auch nur wäre, um seine junge Frau mit all dem Luxus zu umgeben, der ihrer Schönheit als Rahmen dienen konnte, hatte sich mit großer Ehnlichkeit an seine Arbeit gemacht.

Leider hatte er sich einer ganz besonderen künstlerischen Richtung zugewandt, und sein sehr scharfes Urtheil und Kupfertrennschiffen ihm bald Feinde unter seinen Kollegen gemacht, als unter den Kunstliebenden. Seine Schöpfungen gefielen wenig, und da er sein Talent durch utilitäre, über das Ziel hinausgehende Bemühungen, so kam es dahin, daß seine Bilder keine Aufhänger fanden.

Julia's nur immerhin kleine Mitgift, durch die Hochzeitsreise schon ziemlich verringert, war in der Zeit, da man auf die Rückreise wartete, bald aufgebraucht. Nicht lange dauerte es, da fehlte die Sorge in das Heim ein, und da Georg, trotz all seiner Reichtümer, absolut als Künstler keine Concessionen machen wollte, so verschlimmerte sich ihre pekuniäre Lage mit jeder Woche.

Jaques Renault hatte einen sehr talentvollen, fleißigen Schüler von vielleicht 28 Jahren, der durch seine Begabung eben seinem Meister unter allen Schülern der Stadt war und von ihm auch außerhalb des Unterrichts herangezogen wurde.

Georg Bernier pflegte bei seinem Lehrer als Tischgehilfe zu sitzen, während Julia's jugendlicher Jambler ihn so oft gefangen nahm, hatte auch das junge Mädchen gar rasch dem hübschen, fröhlichen Gelehrten all ihre Aufmerksamkeit gewidmet.

Es bedurfte nicht vieler Worte zwischen den beiden jungen Menschenkindern; sie verstanden sich sehr rasch, und so kam es denn, daß Georg eines Abends mit Julia's Zustimmung bei Jaques Renault um dessen Mädel warb.

Den Vater traf das wie ein Blitzschlag; daß ein so ahnungslos bester, was sich da unter seinen Augen abgespielen, war er nie geahnt, und mußte nach einer Stille stehen.

Georg wurde bescheid, härmlich in seinem Wesen, und Jaques Renault verstaute sich zu hüten.

Er wollte überlegen, die Sache reiflich erwägen... Julia sei noch zu jung... Georg solle am nächsten Tage eine Antwort haben.

Und dann begann für ihn der Kampf mit seinem eigenen Ich, und die ganze Nacht wühlte dies Ringen zwischen Herz und Verstand...

Als das Tageslicht fingsich am Firmament zu erheben, da hatte Jaques Renault seinem Herzen den Todesstoß gegeben; als Mann von Ehre wollte er handeln:

Georg sollte Julia heiraten. Und merkwürdig eilig hatte der Vater es nun mit den nächsten Vorbereitungen; wenige Wochen darauf schon triftte Georg Bernier mit seiner jungen Frau nach Italien.

Als das junge Paar, noch besaust von all dem Glück ihres Hochzeits, zu Jena nach Paris zurückkehrte, war Jaques Renault auf der Stadt verschwand, ohne irgend eine Nachricht für die Seinigen hinterlassen zu haben.

Zuerst beschleunigte sich Georg sehr darüber; er ließ Nachforschungen anstellen und erlangte die Gewißheit, daß Julia's Abwesenheit nicht zu erklären war.

Julia und Georg schrieben ihm, die Briefe blühen unbewußt.



Gericht und Mittwoch von 11-1/2 Uhr. Sitzung 10 u. 4. Uhr.
Anfang vom Kriegserinnerungen des Verbannten deutscher
Kriegs-Verbannten im Hotel, Helger Straße 32. Geöffnet Sonntag
und Mittwoch von 10-3 Uhr.

Gummi-Schuhe u. -Stiefel (echt 50. Petersburger)
Gummi-Roggenbröckle etc. bei
Arnold Reinschagen, Georgi-Ring 19. Ecke Blücherplatz.

Neues Theater.
Montag, den 8. Januar 1900.
Anfang 7 Uhr.
7. Monacments-Darstellung (3. Act, weiß).
Cassanova.

Battenberg-Theater.
Heute Montag, Abends 8 Uhr:
Friede auf Erden.
Lebensbild in 3 Acten von Hugo Schulz.

F. A. SCHÜTZ
Hofmöbelfabrik & Leipzig
Im Ausstellungshause: Grimmaische-Strasse 10, ist stets
das Modernste in Möbeln & Decorationen & Stoffen & Teppichen
Tapeten, etc.: ausgestellt, ferner eine große Anzahl
Vollständiger Zimmer-Einrichtungen.
Übernahme der Ausstattung ganzer Villen, Hôtels, etc.

Küchen-Einrichtungen
für
einfach bürgerl. Haushalt circa 300 Mk.
gut " " " " 450 "
herausgehenden " " " " 1000 "
Liefert in bekannter guter Ausführung
Otto Oehlmann,
Dorotheenstr. Nr. 1, Ecke Marktplan.
(Kataloge gratis).

Meyer's Möbel-Transport- und Verpackungs-Geschäft.
Rückladungen werden gesucht
für 1 großen Wagen von Weitz,
für 1 großen Wagen von Cannstadt,
Meyer's Möbelheim,
massives Lagerhaus mit directem Gleisanschluss! Berliner Strasse 73.
Comptoir: Parkstr. 11, Ecke Goethestr. 9. Telefon 691.
filialen in Berlin, Frankfurt a/M., Hamburg, Breslau.

Hauptmöbelmagazin
Paul Michaud
Specialgeschäft
für ganz vorzügliche Wohn- und Geschäftsräume
Kataloge auf Wunsch.
LEIPZIG, am Markt
BARTHELS HOTEL

Inventur-Verkauf
Sämtlicher älteren Vorrathsbestände werden
allseitig als vorzüglich anerkannt
Spickel-Corsets
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Frau Flora Hormann-Knauer
Spickel-Corsets, Leibbinden und Damen-Bedarfsartikel
27 Peterstraße 27 (Drei Rosen).

Delfter
Küchenartikel
Otto Oehlmann
Leipzig
Dorotheenstr. 12
Kataloge gratis!

Hotel de Prusse. Heute Montag, den 8. Januar, Abends 7 1/2 Uhr Concert

Elsa Knacke-Jörrs (Gesang) und Bruno Hinze (Pianoforte).

Karten à 3, 2 u. 1 Mk bei C. A. Klemm (9-1, 3-7 Uhr), für Studierende des Conservatoriums bei Franz Jost, der Universität beim Castellum Meisel.

Kaufhaus.

Dienstag, den 9. Januar, Abends 7 1/2 Uhr. Letzter Clavier-Abend

Eugen d'Albert

Programm.

Bach: d'Albert: Fugue, Weber: Sonata As dur, Brahms: Elvira, G. Mehl: Scherzo, Chopin: Träumerei mit Variationen B dur, op. 142, Rabenstein: Barcarolle A moll., d'Albert: Waldes (aus op. 16), Liszt: Sonata H moll., Au bord d'une source, Mazepa-Étude. Taussig: Ungarische Zigeunerweisen.

Karten A 4, 3 und 2 Mk bei C. A. Klemm (9-1, 3-7 Uhr), für Studierende des Conservatoriums bei Franz Jost, der Universität beim Castellum Meisel.

Krystall-Palast, Theatersaal.

Montag, den 15., und Dienstag, den 16. Januar, Abends 8 Uhr:

Musikalisch-humoristische Soirée

O. Lamborg.

Billets à 2, 1.50, 1, 75 und 50 cts sind im Krystall-Palast zu haben. Täglich gekändertes Programm.

50. Leipziger

Häute- und Fell-Auction

Mittwoch, den 10. Januar 1900, Mittags 12 Uhr, im Börsejaule des städtischen Vieh- und Schlachthofes zu Leipzig. ca. 2500 Rindhäute, 4700 Kalbfelle und 3000 Schaffelle.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrten

Hamburg-Brasilien

nach Pernambuco und Bahia jeden zweiten Mittwoch, Victoria (Etat Espirito Santo) alle 4 Wochen, Rio de Janeiro und Santos jeden Mittwoch.

Hamburg-La Plata

nach Montevideo, Buenos Aires, vier Mal monatlich Rosario und San Nicolas, fünf Fahrplan.

August Bolten, Wm. Miller's Nachf., Hamburg

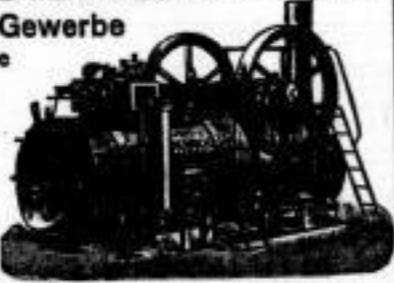
Hamburg-Amerika-Linie, Hamburg.

General-Betretung: F. W. Graupenstein, Leipzig, Bismarckstr. 1.

Lokomobilen bis 200 PS

für Industrie und Gewerbe beste und sparsamste Betriebskraft.

Verkauft: 1896: 646 Stück 1897: 845 " 1898: 1263 " Total 8000 Stück.



HEINRICH LANZ, Mannheim. Filiale in Berlin W, Friedrichstrasse 188.

Ausverkauf.

Wegen Krankheit des Inhabers der Firma A. Hampke & Co. zu Halle a. S. (Leinwand-Farben-Geschäft) sollen die vorhandenen Warenbestände, als:

gute Herrenstoffe (Cheviot, Tuche, Buckskin), ferner Seidenstoffe etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen im bisherigen Geschäftsbüro etc. Mittwoch, den 11. in Gassen über dem Postamt (Seidenhandlung) von 9-3 veräußert werden. Otto Knoche, als Liquidator.



Vorzüglichste Stein- und Braunkohlen, Englische Anthracitkohlen,

Rositzer Brikets „Marke Rositz“

gerade bis hin zum letzten Grade qualitativ, empfohlen zu billigen Tagespreisen

J. Schneider & Co.,

Vertriebs- und Verkaufsstelle, Nitterstraße 19.

Niederlag: Neuhofstraße 13.

Um mehrfach vorgekommenen Verwechslungen vorzubeugen, bitten wir, genau auf unsere Firma, sowie Haus-Nummer 19 und Fernsprech-Nummer 99 achten zu wollen. J. Schneider & Co.

PROSPEKT. Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft, Actiengesellschaft, Berlin.

4 1/2 procentige Obligationen Serie VIII, mit 102% ruckzahlbar, verloosbar und kündbar vom 1. Juli 1906 ab.

Subscription auf Mark 4 000 000. - dieser Obligationen.

Obige auf Grund des am 4. Januar 1900 im Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staatsanzeiger veröffentlichten Prospekts zum Handel an der Berliner Börse zugelassenen M. 4 000 000 4 1/2 % Obligationen der Allgemeinen Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft, Actiengesellschaft, werden hiermit von uns unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung aufgelegt.

- 1. Die Zeichnung findet am Dienstag, den 9. Januar 1900... 2. Der Zeichnungspreis beträgt 101 1/2 % zuzüglich Stückzinsen vom 1. Januar 1900. 3. Die Zeichnung erfolgt sobald als thunlich durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner. 4. Die Abnahme der zugetheilten Beträge in effectiven Schecks kann gegen Zahlung des Preises... Nationalbank für Deutschland. Deutsche Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrsius & Co. Breslauer Disconto-Bank. Commerz- und Disconto-Bank. Schlesischer Bankverein. Leipziger Bank.

Gr. Cigarren- und Cigaretten-Auction.

Wegen Geschichts, sollen Montag u. Dienstag Vorm. 10 u. Nachm. 4 1/2 Uhr an Leipziger Auktionshalle, Centralstr. 5, 60,000 St. Cigarren, 14,000 Cigaretten, feinste Marke, 300 St. Medicinal-Tafeln, 1000 St. Zucker u. Lakritz, 1000 St. Cognac, 10 St. Champagner, 10 St. Kognac etc. meistbietend versteigert werden. Eduard Albrecht, Auctionator und Liquidator. Für Zettel u. Duntler sehr giinit. Maxfeld.

Auctionen jeder Art nimmt an Julius Friedrich Pöhl, Strahlstr. 8, laufe nach Wölbel, Wirtschaft.

Renten-

versicherungen sind bei den heutigen niedrigen Zinsen... Für ein Einlagekapital von 1000 Mark... Wilhelm in Magdeburg.

Zahn technisches Atelier

Frau D. Haas, Dresdner Strasse 28, gegenüber Café Biermann.

Rünftl. Zahnerfaj, Plombiren etc.

Hugo Nitzsche, Nicolaistr. 4, II. Bescheidene Preise. Gemessene Schenkung.

Nervenkranke!

Wegen Nervenschwäche (Müdigkeit, Schwindel, Schlaflosigkeit, Kopfschmerz, Migräne, Verwirrung, etc.)... W. W. W. W. Leipzig, Leipzig, S. II., Die Ringstraße 8.

Leipzigs grösstes Theater- und Masken-Costüm-Leih-Institut



Felix Semmler, Leipzig, Hauptstrasse 19, II., gegenüber Hotel de Pologne, empfiehlt seine neuesten, in der Eleganz und Ausstattung unübertrefflichen Masken-Costüme für Damen u. Herren. Die neuesten Fantase-, Charakter- u. Nationalcostüme, sowie Romane, Märchen etc. in größter Auswahl. Costüme zu Aufführungen, Gruppen, Quadrillen, Menuetts, Nationaltänzen etc. reichhaltig am Lager. Jedes gewünschte Costüm wird nach Maß und Zeichnung angefertigt und nach Gebrauch exact zurückgenommen. Nach auswärt. prompto Zusendung. Billige Preise. Grösste Auswahl.

COGNAC STE MARIE

So lange der Vorrath reicht! Glacéhandschuhe, älteres Paar, in weis und farbige, 90 Pfg. für Damen aller Gröhen das Paar. Humboldtstraße 27, parterre.



Oswald Nier's reine ungegohrte Traubenweine aus Weintrauben. In der bestigen Zeit, wo fast alle mit Recht das Ziel erstreben, sich gesund durchzuleben, kann deren Devise nur lauten: Billig sein.

Hoch nie dagewesen! Um das gesunde Trinken seiner berühmten Fabrikate... Oswald Nier, Hauptgeschäft: Berlin W, Lindenstr. 130 Centralgeschäft nebst Probirstube Leipzig, Bayerische Str. 43.

Ferner eig. Probirstube nebst Flaschenweinverkauf Leipzig-Lindenau, Aurelienstraße 4.

Hautausschläge und Flechten aller Art, vertheilt und frisch, verschreibungsfrei, rühmend und bewährt, werden von Dr. med. Hartmann, Uim a. N. antrag. sind zu P. 1. Briefmark. bezahl.

K. Nengebauer, stud. med., ist nicht geistl. Practicant. Homöopathie u. Naturheilmethoden... K. Nengebauer, stud. med., ist nicht geistl. Practicant.

Porzellan und Steingut jeder Art, auch Meißner Porzellan, hier Speyerstrasse, empfiehlt (den und billigt) Hugo Kaut, Markt, Eckhaus 11.

Jeder kann! Übung macht den Meister! Weltberühmt! Polardaunen (Vielzahl gekauft) nur 3 Mark pro Wack. Polardaunen (Vielzahl gekauft) nur 3 Mark pro Wack.



Siege ist an die Stelle Josef Guckers für die Königlich Preussische...

Bestellung und der Aufführung des Schachspiel getrocknet; das...

Literatur und Theater. C. E. Ein neues Drama von Gordon. Richard Gordon...

Wissenschaft. Das Seminar für orientalische Sprachen an der...

Wissenschaft. An der Universität Göttingen wird für die...

Wissenschaft. Hefenan, 3. Januar. Die juristische Fakultät der...

Bühnende Rünfte. Der Verkauf der Galerie Borgehe. Der italienische...

C. E. Gumbel als "Mörder". Die "Revue de Paris" veröffentlichte einige ungedruckte Briefe...

Ortsgruppe Leipzig des Allgemeinen deutschen Frauen-Vereins. Leipzig, 5. Januar. Der für gestern Abend angeordnete...

Ortsgruppe Leipzig des Allgemeinen deutschen Frauen-Vereins. In ihrem Vortrage führte die Rednerin nun ungefähr...

Wissenschaft. Das Seminar für orientalische Sprachen an der...

Wissenschaft. An der Universität Göttingen wird für die...

Wissenschaft. Hefenan, 3. Januar. Die juristische Fakultät der...

Bühnende Rünfte. Der Verkauf der Galerie Borgehe. Der italienische...

C. E. Gumbel als "Mörder". Die "Revue de Paris" veröffentlichte einige ungedruckte Briefe...

Bücherbesprechungen. Geschichte des deutschen Zeitungswesens von dem ersten...

Ortsgruppe Leipzig des Allgemeinen deutschen Frauen-Vereins.

Leipzig, 5. Januar. Der für gestern Abend angeordnete Vortrag von Frau Biber...

In ihrem Vortrage führte die Rednerin nun ungefähr Folgendes aus: Wenn wir in...

Das Seminar für orientalische Sprachen an der Berliner Universität hat...

An der Universität Göttingen wird für die nächsten Jahre ein...

Hefenan, 3. Januar. Die juristische Fakultät der hiesigen Universität...

Der Verkauf der Galerie Borgehe. Der italienische Unterrichtsminister...

C. E. Gumbel als "Mörder". Die "Revue de Paris" veröffentlichte einige ungedruckte Briefe...

Bücherbesprechungen. Geschichte des deutschen Zeitungswesens von dem ersten...

Ortsgruppe Leipzig des Allgemeinen deutschen Frauen-Vereins.

Leipzig, 5. Januar. Der für gestern Abend angeordnete Vortrag von Frau Biber...

In ihrem Vortrage führte die Rednerin nun ungefähr Folgendes aus: Wenn wir in...

Das Seminar für orientalische Sprachen an der Berliner Universität hat...

An der Universität Göttingen wird für die nächsten Jahre ein...

Hefenan, 3. Januar. Die juristische Fakultät der hiesigen Universität...

Der Verkauf der Galerie Borgehe. Der italienische Unterrichtsminister...

C. E. Gumbel als "Mörder". Die "Revue de Paris" veröffentlichte einige ungedruckte Briefe...

Bücherbesprechungen. Geschichte des deutschen Zeitungswesens von dem ersten...







Krystall-Palast. Dienstag, den 9. Januar 1900, in sämtlichen Räumen: GROSSES Elite-Maskenfest. Das erste Maskenfest im Jahre 1900! Brillante elektrische Beleuchtungseffekte und grosse Illumination.

Café National. Neu eröffnet Petersstrasse. Reichhaltiges kaltes Buffet Ausschank. Deutsches Pilsner „Zukunftsbräu“ und Lagerbier.

Kulmbacher Brauhaus. Heute Abend: Mockturtlesuppe u. Zunge oder Schmalz mit Spargelgemüse. L. Hoffmann's Restaurant.

Lederhof. 17 Hainstrasse 17. Heute Abend: Schweinsknochen u. Kloss mit Sauerkraut oder Meerrettig.

Gosenschenke - Eutritzsch. Schweinsknochen mit Klößen. G. Pfotenhauser.

Kaufmännischer Verein. Heute Montag, 8. Januar 1900, Vereinsabend.

Naturforschende Gesellschaft. Dienstag, den 9. Januar 1900, Abends 8 Uhr: Sitzung.

Leipziger Künstler-Verein. Heute Montag, den 8. Januar 1900: 1. Ausserordentliche Generalversammlung.

Schloßfeller. Max Hassler. Jeden Mittwoch: Concert und Ball. Schlachtfest.

Beiträge für die Boeren Expedition des „Leipziger Tageblattes“, E. Polz, Johannigasse 8.

Gemeindepflege zu St. Matthäi. Mittwoch, den 10. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr Monatsversammlung.

Deutsche Kolonialgesellschaft Abteilung Leipzig. Sonnabend, den 13. Januar, Abends 7 1/2 Uhr im Saale des Palmengartens.

Deutsche Kolonialgesellschaft Abteilung Leipzig. Die hiesige Abteilung der Deutschen Kolonialgesellschaft betrachtet es als ihre Aufgabe, in Leipzig den Wettbewerb für alle kolonialen Beziehungen zu fördern.

Gemeinnützige Gesellschaft. Montag, den 8. Januar 1900, Abends 8 Uhr im Saale des Herrn...

Hausbesitzer-Verein Leipzig-Ost. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet Freitag, den 26. Januar 1900, Abends 7 1/2 Uhr, im kleinen Saale des „Schloßfeller“ statt.

Herren in gereifteren Jahren. Empfehlen wir die Benutzung unserer „Sonder-Turnklassen“: Boxen, Degen, Fecht, u. Springen.

Vereinen. Empfehle meine schönen Gänge zur Abhaltung von Festlichkeiten... Drei Lilien, Rendnitz.

Riedel-Verein. Heute Abend Probe! Damen 7, Herren 7 1/2 Uhr.

Reclamen. Technikum Neustadt i. Meckl. C. Ingenieure, Techn., Werks., Maschinenbau, Elektrotechnik.

L. Rendnitz. Concert- u. Ball-Etablissement I. Rangos. Heute Montag, den 8., und morgen Dienstag, den 9. Januar cr.: Leib-Garde-Husaren-Trompetercorps.

Bereinigte Tischlermeister Möbel. Ehrenpreis Leipzig 1897 Silberne Medaille. Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter Meta mit Herrn Dr. jur. Rudolf Hessel. Herrschaft am königlichen Hofgärtchen...

Meta Terks Dr. Rudolf Hessel. Verlobt. Selma Haubig Emil Häbler Verlobt. Heinrich Tschermann Tilli Tschermann geb. Riesser Vermählt.

Allen, Allen herzlichsten Dank für die so überaus träge Bewilligung der Teilnahme bei dem Tode meiner innigstgeliebten Mutter...

Auguste verw. Keffner geb. Berk. Nach Gottes Willen entschlief heute nach langer Krankheit...

Frau Aug. verw. Keffner geb. Berk. In der Gattin verliert man einen so sehr geliebten Teil, dass lauterer Schmerz...

Herr Kaufmann Albrecht Leichsenring. Wir verlieren in demselben einen lieben Freund und Kollegen, dessen ehrenvoller Charakter...



Wahgen. — Eine Epistola, deren Ursache vollständig unbekannt...

Vergnügungen.

Das dem Bureau des Stadttheaters; Am heutigen Sonntag...

Kunst- und Palast-Varietät.

Am heutigen Sonntag, den 9. Januar, in sämtlichen Räumen...

Sport.

Rennen zu Ringfeld am 6. Januar. (Privattelegraph.)...

Vermischtes.

Hamburg, 7. Januar. (Privattelegraph.) Der Ende...

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Berlin, 6. Januar. Der Kaiser empfing gestern...

Berlin, 6. Januar. Auf Befehl der Kaiserin...

Berlin, 7. Januar. Die englische Antwort auf...

Berlin, 6. Januar. Dem „Globe“ zufolge...

Berlin, 7. Januar. Der Reichspostdampfer...

Berlin, 7. Januar. Der Berliner A.-M. will erfahren...

Berlin, 7. Januar. Die Gründung einer katholischen...

Berlin, 6. Januar. Die Enthronisation des Erz...

Berlin, 6. Januar. Die Rückkehr des Prinzen...

deutscher Seite durch Gegenmaßregeln zu begegnen...

Berlin, 7. Januar. Die offizielle Begründung...

Berlin, 7. Januar. Die offizielle Begründung...

Berlin, 7. Januar. Der Reichspostdampfer...

Berlin, 7. Januar. Der Berliner A.-M. will erfahren...

Berlin, 7. Januar. Die Gründung einer katholischen...

Berlin, 6. Januar. Die Enthronisation des Erz...

Berlin, 6. Januar. Die Rückkehr des Prinzen...

Berlin, 6. Januar. Die Rückkehr des Prinzen...

Monarcales-Mines, 7. Januar. Die Bergarbeiter...

Bern, 7. Januar. Für das Referendum gegen...

Berlin, 6. Januar. Die „Arch-Association“ meldet...

Berlin, 7. Januar. Die offizielle Begründung...

Berlin, 6. Januar. Dem „Globe“ zufolge...

Berlin, 7. Januar. Der Reichspostdampfer...

Berlin, 7. Januar. Der Berliner A.-M. will erfahren...

Berlin, 7. Januar. Die Gründung einer katholischen...

Berlin, 6. Januar. Die Enthronisation des Erz...

Berlin, 6. Januar. Die Rückkehr des Prinzen...

Berlin, 6. Januar. Die Rückkehr des Prinzen...

Berlin, 6. Januar. Die Rückkehr des Prinzen...

Steuerverwalter Dr. Fern. Kühlung in Leipzig...

Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desblattes G. C. Bone in Leipzig. — Druckzeit: nur von 10-11 Uhr Vorm. und von 4-5 Uhr Nach.

Vermischtes.

Ueber den Geschäftsweg in der Glasindustrie... Ueber den Geschäftsweg in der Glasindustrie...

Veränderungen... Frau Elie Margarethe... Veränderte...

Einnahme-Ausweise... Gr.-K. f. d. Eisenbahn... Gr.-K. f. d. Eisenbahn...

Verlosungen... Stadtverordn. 30. Dec. 1899... Stadtverordn. 30. Dec. 1899...

Literatur... Deutschlands wirthschaftliche Entwicklung... Deutschlands wirthschaftliche Entwicklung...

Handels-Zeitung für die deutsche Waren-Industrie... Handels-Zeitung für die deutsche Waren-Industrie...

Börsen- und Handelsberichte... Wechselkurs... Wechselkurs...

Landwirthschaftliches... Die Wirthschaft... Die Wirthschaft...

Post- und Telegraphenwesen... Die Post... Die Post...

Rödnereich Sachsen... Eingetragene Firmen... Eingetragene Firmen...

Schiffahrt... Wasserfahrtsamt... Wasserfahrtsamt...

Table with multiple columns listing various financial data, exchange rates, and market information.

Table with multiple columns listing various financial data, exchange rates, and market information.

Table with multiple columns listing various financial data, exchange rates, and market information.

Table with multiple columns listing various financial data, exchange rates, and market information.

Table with multiple columns listing various financial data, exchange rates, and market information.

Table with multiple columns listing various financial data, exchange rates, and market information.

Table with multiple columns listing various financial data, exchange rates, and market information.

Table with multiple columns listing various financial data, exchange rates, and market information.

Table with multiple columns listing various financial data, exchange rates, and market information.

Table with multiple columns listing various financial data, exchange rates, and market information.